Grimm-Schrank.

Br 2711

SIA MR

Liebe Lotte, künftigen Sonntag Morgens reisen wir nach Hannover ab u. werden den 24. Festtag zu Mittag dort anlangen, müssen also eine Nacht unterwegs bleiben. Dortchen hat sich endlich (nach dreimaliger Abänderung) entschlossen, mitzugehen; von den Kindern wird täglich eine Nachricht dorthin kommen. Ich kann nicht sagen, daß ich mich sehr auf diese Reise freue, aber sie ist in gewisser Art nothwendig. Ich ging lieber mit dem Louis nach Steinau.

Ich wollte dir eigentlich einen Gedanken mittheilen: Mir hat voriges Jahr das Emser Wasser so außerordentlich wohl gethan, Husten u. Schwachheit der Brust, die nach der Krankheit übrig geblieben waren, schwanden bald. Der bedeckte Krug wird in kochend Wasser gestellt, da durch erwärmt sich das Wasser bald, dann wird noch kochende Milch zugeschüttet. Frag doch den Harmer u. gebrauch es dann; du hast in der neuen Wohnung die schönste Gelegenheit u. kannst den nöthigen Spaziergang dabei im Garten machen. Thue es doch, liebe Lotte, du glaubst vielleicht nicht, wie sehr du mir am Herzen liegst.

Ich schreibe diese paar Zeilen in den wenigen Augenblick vor 1 Uhr. Die Weste ist angelangt. Grüß Ludwig u. die Kinder, Malchen u. die übrigen

Dein treuer Wilhelm

9. 63 Juni 1832

© Hessisches Staatsarchiv Marburg, Best. 340 Grimm Nr. Br 2711

UNIKASSEL BIBLIOTHEK

https://www.grimm-portal.de/viewer/api/v1//image/1375784339001/25/